



Positionspapier

der Initiative Chronische Wunden e.V.

Qualifizierungsangebote der Personalzertifizierung

Wundexperte ICW[®], Ärztlicher Wundexperte ICW[®],
Fachtherapeut Wunde ICW[®] und Pflegetherapeut Wunde ICW[®]

Was ist die Initiative Chronische Wunden ICW e.V.?

Die Initiative Chronische Wunden ist eine interprofessionell ausgerichtete Fachgesellschaft, die sich bundesweit auf verschiedenen Ebenen für eine bessere Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden engagiert.

Welche Ziele verfolgt die Initiative Chronische Wunden?

Die Initiative Chronische Wunden verfolgt das Ziel, die Prävention und Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden zu verbessern, die Versorgungssituation von Betroffenen und die Rahmenbedingungen zur Versorgung zu optimieren sowie die Lehre und Forschung in diesen Bereichen zu professionalisieren. Dazu werden anerkannte Bildungsmaßnahmen in Form von Wundexperten- und Fach- und Pflegetherapeutenseminare angeboten. Das vom ICW entwickelte Konzept wird international von mehr als 140 Bildungsträgern ausgerichtet. Daraus sind mehr als 30.000 von ICW und TÜV Rheinland zertifizierte Absolventen hervorgegangen.

Die folgenden Ausführungen beschreiben schwerpunktmäßig die Bedeutung, Aufgaben und Rolle der Wundexperten ICW[®], dem Ärztlichen Wundexperten ICW[®], dem Fachtherapeuten Wunde ICW[®] sowie dem Pflegetherapeuten Wunde ICW[®] und zeigen den aufbauenden Charakter sowie deren inhaltlichen Abgrenzungen auf. Sie bauen auf den grundlegenden ethischen, fachlichen und rechtlichen Vorgaben der einzelnen Berufsgruppen auf.

Welche Rolle sollen Wundexperten ICW[®], Ärztliche Wundexperten ICW[®], Fachtherapeuten Wunde ICW[®] und Pflegetherapeuten Wunde ICW[®] einnehmen?

Die Rolle ergibt sich aus der beruflichen Grundausbildung und der Zusatzqualifizierung. Zusatzqualifizierungen (= Fortbildung) legitimieren nicht automatisch zu einer anderen Stellung im interprofessionellen Team, da der geltende rechtliche Rahmen unberührt bleibt.

Beispiel: Die Übernahme der Rolle als Wundberater in einer Einrichtung ergibt sich durch die Beauftragung durch Vorgesetzte. Ob und in welchem Umfang der Arbeitgeber Wundexperten ICW[®], Fachtherapeuten Wunde ICW[®] oder Pflegetherapeuten Wunde ICW[®] für diese Aufgabe freistellt, ist individuell zu klären.

Es ist das erklärte Ziel der ICW, die Zusatzqualifizierung als Grundlage für diese Beauftragung festzulegen. Die jeweilige Rolle sollte im Rahmen der Organisation in einer Stellen- oder/und Aufgabenbeschreibung festgelegt werden. Diese Vorgehensweise verhindert eine Kompetenzüberschreitung und legt das Tätigkeitsfeld inhaltlich und strukturell fest. Die ICW fordert die Wundversorgung im Sinne einer Delegation zu klären, anderen Organisationsformen sind als kritisch zu betrachten.

Beispiele für geeignete Rollen bezogen auf die Qualifikationen

	Wundexperte	Ärztlicher Wundexperte	Fachtherapeut Wunde	Pflegetherapeut Wunde
Berufsgruppe	Therapeutisches Team*	Arzt	Therapeutisches Team *	Pflegefachkraft
Tätigkeitsbereich	Primäre Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden	Ärztliche Arbeitsfelder im stationären und ambulanten Bereich von Klinik, Praxis, Ambulanz...	Arbeitsfelder in speziellen Einheiten zur Wundversorgung wie Wundambulanz, bzw. -zentrum Schwerpunktpraxis...	Arbeitsfelder in Klinik und ambulantem Dienst, insbesondere in leitender Funktion, Gesundheitsdienste, Homecare...

Wie soll die Zusammenarbeit der beteiligten Berufsgruppen organisatorisch und inhaltlich gestaltet sein?

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden ist eine interdisziplinäre Aufgabe, da die Probleme der Prophylaxe und Therapie vielschichtig und nur durch ein Zusammenwirken aller Berufsgruppen zu erkennen und nach Möglichkeit zu beseitigen sind. Pauschale Vorbehalte innerhalb des therapeutischen Teams müssen einem Verständnis von Kommunikation, Kooperation, Transparenz und Koordination Platz machen. Das ausschließliche Fokussieren auf die „richtige“ Wundaufgabe wird dem heutigen Verständnis von Wundversorgung nicht gerecht. So müssen zunächst mittels ärztlicher Diagnostik die Ursachen der Wundentstehung bzw. -heilungsstörungen erfasst werden. Daraufhin erfolgen unter Berücksichtigung der individuellen Patientensituation die adäquate Kausal-, Begleit- und lokale Wundtherapie. Im Idealfall und nach Möglichkeiten werden wissenschaftliche Daten erhoben und ausgewertet, um die Wissensbasis in der Wundversorgung im Team selbst und nach Veröffentlichung generell zu stärken.

Wundversorgende Personen sollen ein Verständnis für das Gesundheitssystem mit seinen ökonomischen und strukturellen Vorgaben entwickeln. Die im System Handelnden unterliegen Sachzwängen, denen alle Beteiligten Folgen leisten müssen. Gerade neue Erkenntnisse (Sachverständigen Gutachten von 2007) und gesetzliche Vorgaben (SGB V § 63/3c) zeigen auf, dass kommunikative und interdisziplinäre Zusammenarbeit im Gesundheitssektor immer mehr an Bedeutung gewinnen, um möglichst die Kompetenzen aller Beteiligten in den Versorgungsprozess zu integrieren. Trotzdem sollen alle Wundversorger ihr Wirken primär am Menschen mit einer chronischen Wunde ausrichten, dabei jedoch wirtschaftliche Aspekte nicht vernachlässigen. Eine ausschließlich wirtschaftlich ausgerichtete Versorgungspraxis entspricht nicht dem Selbstverständnis der ICW.

Welche Grundhaltung wird Absolventen der ICW Qualifizierungen erwartet?

Von allen Absolventen der ICW/TÜV-Qualifikationen wird erwartet, dass professionelles Handeln unter fachlichen und sozialen Aspekten im Vordergrund steht. Der Patient ist als selbstbestimmendes Wesen zu sehen, das in seiner Individualität respektiert werden muss. Zielsetzung ist die Lebensqualität und die Autonomie durch eine ganzheitliche und ökonomische Versorgung zu fördern. Eine isolierte Betrachtung der Wunde und deren Versorgung unter den Aspekten eines bio-medizinischen Modells schließt sich somit aus.

Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich?

Für den Zugang zu den Bildungsangeboten der ICW ist eine Primärqualifikation lt. Prüfungsordnung notwendig. Auf dem erworbenen Grundwissen werden im Sinne eines Anschlusslernens die Qualifikation und nachfolgend die Handlungskompetenz entwickelt. Wir streben daher generell nach Professionalität, die bestimmte Rahmenbedingungen voraussetzt.

Erforderliche Rahmenbedingungen aus Sicht der ICW:

- Zeitliche und materielle Ressourcen
- Bereitstellung bzw. Verordnung der erforderlichen Materialien und Hilfsmittel
- Angemessene Vergütung
- Leistungserstattung
- Klärung der Zuständigkeiten im interdisziplinären Team
- Möglichkeit der Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Datenerhebung und –auswertung
- Meinungsbildung im Dialog mit anderen Fachgesellschaften
- Bildung eines Meinungskonsenses auf europäischer Ebene

Warum fordert die ICW Rezertifizierungen?

Das sich rasch entwickelnde pflegerische und medizinische Wissen, kurze Innovationszyklen im Bereich der Versorgungsprodukte und Hilfsmittel sowie sich ändernde gesetzliche Vorgaben bzw. Grundlagen machen es notwendig, dass neue Erkenntnisse und neue Entwicklungen zeitnah und regelmäßig vermittelt werden.

Die Ziele der Rezertifizierungen sind dadurch klar festgelegt. Es soll eine Vertiefung, Erweiterung sowie Festigung, ggf. auch Korrektur der vermittelten Inhalte stattfinden und Austauschmöglichkeiten auf fachlicher Ebene ermöglicht werden. Dabei ist der ICW neben der formellen Organisation von Rezertifizierungsveranstaltungen auch der informelle Austausch zwischen den Kolleginnen/Kollegen und den einzelnen Berufsgruppen wichtig. Dadurch wird die Qualität und Wertigkeit eines Zertifikates erhöht. Eine Netzwerkbildung führt langfristig zu einer Steigerung der Versorgungs- und somit Lebensqualität von Menschen mit chronischen Wunden.

Aufgabenzuordnung zwischen Wundexperten, ärztlichen Wundexperten, Pflegetherapeuten und Fachtherapeuten Wunde

Die Aufgabenzuordnung (Schwerpunkte) zwischen den einzelnen Bildungsniveaus ist klar zu regeln. Als Hilfestellung ist die nachfolgende Tabelle, sowie der Expertenstandard DNQP „Pflegerische Fachexpertin“ geeignet. **Die Bildungsmaßnahmen fördern Kompetenzen in folgenden Teilbereichen:**

Seminarabschluss	Wundexperte	Ärztlicher Wundexperte	Fachtherapeut Wunde	Pflegetherapeut Wunde
Berufsgruppen	Therapeutisches Team*	Arzt	Therapeutisches Team*	Pflegefachkräfte
Diagnostik im Rahmen der Wundbehandlung		X		
Therapiefestlegung		X		
Sachgerechte Wundversorgung	X	X	X	X
Wundbeurteilung	X	X	X	X
Wunddokumentation	X	X	X	X
Präventivmaßnahmen	X		X	X
Begleittherapien	X		X	X
Beurteilung der Wundheilung	X	X	X	X
Therapieauswertung		X	X	X
Patientenedukation			X	X
Problem- u. Ressourcenerfassung bzw. Pflegediagnosen				X
Berücksichtigung der Therapieauswirkung auf die Lebensqualität				X
Krankheitsbilder chronischer Wunden	X	X	X	X
Rezidivprophylaxe			X	X
Durchführung gängiger Kausal- und Begleittherapien	X		X	X
Durchführung erweiterter Therapiemaßnahmen		X	X	
Förderung gesundheitsbez. Selbstmanagements				X
Evaluation der Maßnahmen (bezgl. Lebensqualität/ gesundheitsbezogenem Selbstmanagement)				X
Casemanagement				X
Koordinationsaufgaben				X
Team- und patientenbezogene Kommunikation			X	X
Management einer wundversorgenden Einheit		X	X	

*Dem therapeutischen Team werden die Berufsgruppen zugeordnet, die im Wundexperten ICW gelistet sind. (Apotheker, Ärzte, Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeuten). Die Lerninhalte der Qualifizierungen Wundexperte ICW® und Fachtherapeut Wunde ICW® werden durch die Qualifizierung Pflegetherapeut Wunde ICW® ergänzt und erweitert, sodass letzterer der Qualifizierung „pflegerische Fachexpertin“ gemäß Expertenstandard DNQP „Pflegerische Fachexpertin“ vollumfänglich entspricht.

Wichtige Informationen zu den Kontakten und Aufgabenverteilungen der ICW/TÜV Personalzertifizierung

Zertifizierungsstelle ICW/TÜV

Die Zertifizierungsstelle hat zwei Standorte:
TÜV Vertretung in Berlin und Vertretung der ICW in Frankenau



TÜV Rheinland Akademie Leiter der Personalzertifizierung Dr. Steven Schmidt
TÜV Rheinland Akademie PersCert GmbH
Alboinstraße 56, 12103 Berlin
Tel: 030 75623602
a.raeder@de.tuv.com

Aufgaben: Zertifikaterstellung, Rechnungswesen, formale und rechtliche Abwicklung

Zertifizierungsstelle Frankenau Leitung Ida Verheyen-Cronau

Zertifizierungsstelle ICW/TÜV
Saalenstraße 10, 35110 Frankenau
zert.leitung@icwunden.de
Sekretariat: Frau Christel Dreiling, Frau Carmen Koch und Frau Gudrun Kroll
Tel.: 06455 7598542 Fax: 06455 7593697
zert.koch@icwunden.de; zert.kroll@icwunden.de; zert.dreiling@icwunden.de
Aufgaben: Inhaltliche und organisatorische Abwicklung



Geschäftsstelle der Initiative Chronische Wunden

Geschäftsstelle Quedlinburg
Wipertstraße 1a, 06484 Quedlinburg

Leitung Bereich Koordination und Außendarstellung: Madeleine Gerber
organisation@icwunden.de
Tel.: 06455 7593 965

Leitung Bereich Service: Dr. Heinz-Dieter Hoppe
geschaeftsstelle@icwunden.de
Tel.: 03946 979942 Fax: 03946 973496

Aufgaben: Mitgliederverwaltung, Broschüren-Bestellung und Versendung, Kongressorganisation, Rechnungswesen, Koordination von Projekten, Kontaktstelle für Anfragen organisatorischer und fachlicher Art

Wundsiegel ICW e.V.

Die Zertifizierung *Wundsiegel*[®] ist ein Angebot der ICW, dass sich auf versorgende Einrichtungen bezieht. Das Wundsiegel[®] ist eine eigenständige Einrichtung innerhalb der ICW und vom Bildungssektor und somit der Personalzertifizierung getrennt zu betrachten.

Aufgaben: Zertifizierung von Einrichtungen mit dem Versorgungsschwerpunkt chronische Wunden

Homepage der ICW: www.icwunden.de

Hier finden Sie Informationen für Interessierte und Fachbesucher. Letztere enthält alle Formulare und Informationen zur ICW, inklusive der Zertifizierung und aller aktuellen Veranstaltungen. Darüber hinaus können Sie sich in weiteren Rubriken über die zahlreichen Angebote und Aktivitäten der ICW informieren. Über den Shop der ICW-Homepage können Sie sich über unsere Angebote informieren und Bestellungen durchführen. Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft in der ICW haben, können Sie diese über die Homepage oder per Mail beantragen.